

PIERRE-DE-COUBERTIN- SCHÜLERPREIS 2026



Der „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“

Traditionell verleiht der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zum Ausklang eines Schuljahres den „Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis“.

Anliegen dieses Thüringer Sportpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schülerinnen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Benannt ist die Auszeichnung nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863–1937).

Auswahlkriterien für die Jury, den Landesarbeitskreis „Kita-Schule-Sportverein“, sind hervorragende Leistungen im Fach Sport sowie ein weitreichendes Engagement im organisierten Sport und im gesellschaftlichen Leben. Dabei sind die Art des ehrenamtlichen Einsatzes und damit die persönliche Haltung der Preisträger im Sinne des olympischen Gedankens vielfältig und reichen vom Engagement als Übungsleiterin einer Leichtathletik-AG über die Tätigkeit als Vorstandsmitglied in einem Sportverein, Organisator von Radtouren und schulischen Veranstaltungen bis hin zum Betreuen von lernschwächeren Mitschülerinnen und Mitschülern oder der Beteiligung an internationalen Austauschprogrammen.

Herausgeber

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur | Werner-Seelenbinder-Str. 7 | 99096 Erfurt
Mai 2026

Illustrationen und Satz: TMBWK | Herr Müller

Fotos: privat

S. 3 Holter: Jacob Schröter

S. 28-30: pixabay.com | Hans

Preisträgerinnen und Preisträger

Achs, Daria	6	Koch, Lilly-Rosé	16
Beer, Maddy	6	Lehmann, Lillemor June	16
Benne, Lena	7	Meersteiner, Max	17
Bernd, Samuel	7	Meisel, Elina	17
Bode, Amalia	8	Mras, Louis	18
Bode, Lourdes	8	Mühlhans, Greta	18
Dörnbrack, Paula	9	Paulus, Christopher-Luca	19
Fechner, Marie-Luise	9	Pfeifer, Annik Julika	19
Fiebrich, Lillian Cassidy	10	Rebstock, Tabea	20
Fink, Emily Mia	10	Riedel, Max	20
Fischer, Aaron	11	Riedel, Janne Walther	21
Freywald, Thekla	11	Rüger, Nelly	21
Geisler, Fabian Ryan	12	Sighom, Jeremie	22
Greiner-Mauschel, Lilly Lucia	12	Stauch, Annika Sara	22
Hilke, Sandrine	13	Steger, Tim	23
Höpker, Carla Margareta	13	Tramnitz, Hanna	23
Hübner, Lennox Joel	14	Traut, Tim	24
Jahn, Maria	14	Weis, Janpeter	24
Käsebier, Charlotte	15	Weiß, Johanna	25
Kirmse, Giulia	15	Wietfeld, Kevin	25

2026

Liebe Preisträger, sehr geehrte Eltern,
Sportlehrer und Trainer, liebe Sportfreunde,

mit seiner Gründung im Jahre 2002 initiierte das Deutsche Pierre-de-Coubertin-Komitee den Coubertin-Schülerpreis, um erfolgreiche junge Sportler, die sich gleichzeitig ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und sich durch eine vorbildliche Haltung im Sinne Coubertins olympischer Idee auszeichnen, zu ehren. Er wird nunmehr in sechs Bundesländern verliehen.

Inzwischen erfreut sich der Coubertin-Schülerpreis auch international einer immer größeren Beliebtheit und ist zu einem weltweit anerkannten Modell zur olympischen Erziehung geworden. Einen vergleichbaren landesweiten Schülerwettbewerb gibt es bisher nur in Australien.

2005 übernahm Österreich diese Idee, 2010 Norwegen. Darüber hinaus verleiht eine Reihe deutscher Schulen im Ausland den Coubertin-Schülerpreis, so in Poprad (Slowakei), auf Gran Canaria, in Argentinien, Paraguay

und Uruguay sowie an der Pierre-de-Coubertin-Schule in Peking.

Andere Länder wollen folgen. Jüngste Bemühungen dazu gibt es in Polen und in Japan seitens des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Nach eineinhalb Jahrzehnten ist der Coubertin-Schülerpreis zu einer schönen und erfolgreichen Tradition in Thüringen geworden, die ihren festen Platz in der Thüringer Sportlandschaft hat.

Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche junge Sportler durch beispielgebende Leistungen in den verschiedensten Bereichen überzeugen, auf die sie, ihre Schulen, Vereine und die Gemeinschaft stolz sein können.

Im Auftrag des Deutschen Pierre-de-Coubertin-Komitees meine herzlichsten Glückwünsche an alle Preisträgerinnen und Preisträger und ein großes Dankeschön an alle ihre Wegbegleiter!



Dr. Ines Nikolaus

2. Vorsitzende des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees;
Schulvertreterin im Internationalen Coubertin-Komitee



Liebe Preisträgerinnen,
liebe Preisträger,

sieben Medaillen, ein Bundesland: Thüringen hat bei den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo in diesem Februar Maßstäbe gesetzt. Max Langenhan holte die erste Goldmedaille für das deutsche Team, Julia Taubitz dominierte den Einsitzer der Frauen, Dajana Eitberger krönte ihre Karriere mit Silber. Mit sieben Medaillen trugen Thüringer Athletinnen und Athleten maßgeblich dazu bei, dass Team Deutschland den Medaillenspiegel auf Rang fünf abschloss.

Erfolge wie diese sind das Ergebnis von Jahren konsequenter Arbeit, Teamgeist und einer klaren Haltung. Und genau diese Haltung zeichnet auch Sie aus.

Der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ehrt junge Menschen, die zeigen, dass sportliche Leistung und Verantwortung für andere zusammengehören, ob im Wettkampf, im Schulprojekt oder im Alltag. Sie handeln nach Werten, die den Sport erst bedeutsam machen: Fairness, Verlässlichkeit und Einsatz für die Gemeinschaft.

Jede und jeder von Ihnen tut das auf eigene Weise. Manche treten sportlich hervor, andere übernehmen Verantwortung in der Schule oder setzen sich für ein respektvolles Miteinander ein. Was alle verbindet: Sie füllen die olympischen Ideale mit konkretem Handeln.



Mein Dank gilt auch den Lehrkräften, Trainerinnen und Trainern sowie allen, die Sie auf diesem Weg begleiten. Ohne dieses Umfeld bleiben Talente unentdeckt und Werte ungelehrt.

Nutzen Sie Ihren Teamgeist, Ihre Beharrlichkeit und Ihr Engagement im Sport, im Studium und weit darüber hinaus. Thüringen braucht Menschen wie Sie.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Christina Tischner'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Christina Tischner
Thüringer Minister
für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Sportfreunde,

der Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis ist längst ein Dauerbrenner und ist an den Thüringer Gymnasien, Regelschulen und Sportgymnasien fest etabliert. Seit der Einführung im Jahr 2004 – also vor über 20 Jahren – hat sich diese Ehrung für hervorragende Leistungen im Schulsport, einschließlich einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, sehr gut etabliert.

Auch in diesem Jahr belegen die 40 erfolgreichen Bewerbungen diese Aussage. Exakt 1.042 Thüringer Schulabsolventen sind nunmehr Träger des Pierre-de-Coubertin-Schülerpreises. Sie alle verbindet – wenn auch in verschiedensten Bereichen – das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

Uns begeistern Ihre sehr guten sportlichen Leistungen und Ihr Engagement im Sport zum Beispiel als Übungsleiter*in, Trainer*in, Vorstandsmitglied im Sportverein oder als Organisator*in außerschulischer und schulischer Veranstaltungen. Um die Basis für unseren Sport in Vereinen und Verbänden zu erhalten, ist es wichtig junge Menschen für solche Tätigkeiten zu gewinnen, sie zu fördern und für ihre Arbeit zu qualifizieren. Damit sind Sie alle Vorbilder Ihrer Generation!

Umso mehr können Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, stolz auf sich sein. Verdient stehen Sie symbolisch auf dem Siegerpodest ganz oben, Sie haben die Spiele sozusagen gewonnen. Und vielleicht werden Sie tatsächlich einmal hervorragende sportliche Leistungen erbringen oder an Olympischen Spielen teilnehmen bzw. im Beruf Spitzenergebnisse erzielen. Doch unabhängig davon ist es uns wichtig Danke zu sagen. Denn Sie alle beeindruckten die Jury mit Talent und zugleich Engagement in Sport und Schule.

Liebe Preisträger*innen, nutzen Sie die von Ihnen mit Ihrem Engagement und Fleiß gelegte Basis, um die Welt zu erobern. Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer Landessportbund Thüringen



Pierre de Coubertin



Pierre de Frédy, Baron de Coubertin, wurde am 1. Januar 1863 als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie in Paris geboren. Er studierte an der Sorbonne Kunst, Philologie und Rechtswissenschaften. Zunehmend widmete er sich sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich und betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend. Unter anderem setzte er sich vehement für die Einführung des Schülersports ein.

Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild – insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist – sowie Studienreisen in die USA und Großbritannien reifte in Coubertin die Idee zur Wiedereinführung der Olympischen Spiele, zu deren Vorbereitung er 1894 das Internationale Olympische Komitee gründete, dessen Präsident er später wurde.

Nach griechischem Vorbild sollten nationale Egoismen überwunden und ein Beitrag zu Frieden und internationaler Verständigung geleistet werden. Am 6. April 1896 wurden dann vor 60.000 Zuschauern die 1. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen eröffnet. Daran nahmen 295 männliche Sportler aus 13 Nationen teil, die nach der heute noch offiziellen Devise der Olympischen Bewegung

„citius – altius – fortius“ (lat: schneller – höher – stärker) um die Medaillenränge kämpften.

Coubertin selbst übte von frühester Jugend an viele Sportarten aus, z. B. Reiten, Fechten, Rudern, Tennisspielen und das zu seiner Zeit noch ungewöhnliche Radfahren.

Aber nicht nur sportliche Begeisterung, sondern auch künstlerische Talente zeichneten den Baron aus. So spielte er Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke, war schriftstellerisch tätig und erhielt für seine „Ode an den Sport“, die er unter dem Pseudonym „Georges Horod und Martin Eschbach“ veröffentlichte, sogar die Olympische Goldmedaille für Literatur im Kunstwettbewerb „Pentathlon der Musen“.

So verwundert es nicht, wenn er die Auffassung vertrat, dass Kunst und Sport untrennbar miteinander verbunden seien, einen bedeutenden Platz bei der Erziehung der Jugend einnehmen müssen. Es war zudem sein ausdrücklicher Wunsch, dass künstlerische Darbietungen und Wettbewerbe die Olympischen Spiele begleiten sollten. Dieses Zusammenspiel können wir noch heute bei den Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen der jeweiligen Olympischen Spiele in farbenprächtigen Bildern miterleben.

Nach einem arbeitsreichen Leben und Wirken als Humanist, Pädagoge, Historiker und Visionär des Sports verstarb er am 2. September 1937 und hinterließ uns ein großes bewahrenswertes Vermächtnis.

Quelle:
Coubertin-Schülerausstellung des
Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt



Achs, Daria

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Seit der 5. Klasse ist Daria an ihrem Gymnasium sportlich und auf sozialer Ebene besonders aktiv. Sie gewann zweimal den regionalen Wettbewerb „Swim & Run“. Als Leistungsschwimmerin konnte sie sich auf Grund ihrer sportlichen Vielseitigkeit im Triathlon etablieren. Hier wurde Daria mit ihrer Schulmannschaft Landessieger Thüringens und schaffte die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin. Beim jährlichen Drei-Stunden-Schwimmen in Gera gewann sie zweimal und belegte in den Folgejahren immer Podestplätze bei diesem regionalen Event. Ihre Ausdauerfähigkeit zeigte sie auch erfolgreich bei Crossläufen und beim Elstertalllauf.

Als Mannschaftskapitänin der Volleyballmädchen und des Beachvolleyballteams war sie Vorbild und Motivatorin bei den Schulamts- und Landesfinals, die sehr erfolgreich mit Edelmetall belohnt wurden. Daria wurde so auch verdient Sport-ASS des Zabel-Gymnasiums. Mit ihrer leistungsorientierten, kämpferischen Einstellung ist sie für viele ihrer sportlichen Mitstreiter stets Vorbild.

Daria engagierte sich schon sehr frühzeitig in sozialen Bereichen. So ist sie bereits ausgebildete Rettungsschwimmerin für Binnen- und Küstengewässer. Sie erteilt Schwimmunterricht für das Seepferdchen im Schwimmbcken und gibt Kurse an der Ostsee. Neben ihrer sportlichen Betätigung machte Daria auch durch verschiedene Vorspiele auf dem Klavier auf sich aufmerksam.



Beer, Maddy

Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Hildburghausen

Maddy war von 2019 bis 2024 Spielerin im Volleyballclub Hildburghausen (VC Hila), mit dem sie in der Bezirksliga spielte. In der Saison 2023/24 spielte sie in der Thüringenliga. Während ihrer Zeit im Verein wurden gute Platzierungen in der Liga erreicht.

Zusätzlich war sie von 2019 bis 2023 Mitglied der Garde des Heldburger Carnevalvereins (HCV), mit dem sie regelmäßig bei regionalen Veranstaltungen auftrat.

Neben dem Vereinssport hat Maddy im Fitnessstudio trainiert (2023–2025) und hat generell ein starkes Interesse an Bewegung und sportlicher Aktivität.

Über den Sport hinaus engagiert sich Maddy in der Schule: Sie ist stellvertretende Klassensprecherin und beteiligt sich aktiv an der Organisation von schulischen Projekten wie dem Abiturientenball, der Abiturzeitung und der Mottowoche. Dabei übernimmt sie Aufgaben in der Planung, Budgetverwaltung und Koordination. Dieses Engagement zeigt ihre hohe Einsatzbereitschaft, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihr Organisationstalent. Außerdem zeigt Maddy auch außerhalb des Sports ihr soziales Engagement, indem sie bei Veranstaltungen in ihrer Gemeinde mitwirkt – etwa bei kirchlichen oder historischen Anlässen – sie trat dort als „Therese von Sachsen-Hildburghausen“ schauspielerisch auf.

Benne, Lena

Staatliches Sportgymnasium „Joh. Chr. Fr. GutsMuths“ Jena, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil



Lena hat im Sportjahr 2025 mit konstant starken Leistungen und bemerkenswerter Zielstrebigkeit überzeugt. Sie erreichte Top-Platzierungen bei nationalen Meisterschaften, gewann den Thüringer Landesmeistertitel und setzte mit ihrer persönlichen Bestleistung von 50,84 Metern bei den Halleschen Werfertagen ein sportliches Ausrufezeichen, das zugleich die Qualifikation für die U20-Europameisterschaft bedeutete.

Zielstrebigkeit und eine vielversprechende Zukunft im Nachwuchssport. Sie wurde 2025 als Nachwuchssportlerin des Weimarer Landes geehrt.

Sie ist nicht nur eine herausragende Sportlerin, sondern engagiert sich weiterhin bei Veranstaltungen ihres Heimatvereins, dem KSSV Victoria Weimar-Schöndorf.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an der U20-Europameisterschaft in Tampere bestätigte sie ihr Leistungsvermögen auf internationaler Ebene. Die Aufnahme in den NK1-Kader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sowie weitere Auszeichnungen würdigen ihr Potenzial. Lena steht für Leistungsbereitschaft,

Sie bringt konsequent und mit großer Eigenmotivation sportliche, schulische und persönliche Anforderungen in Einklang. Sie hat maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Planung und Durchführung des Sparkassen-Cups der Leichtathletik und dem Lauf unterm Ettersberg.

Bernd, Samuel

Marie-Curie-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Bad Berka



Samuel spielte 2023/2024 in der Verbandsliga (A-Jugend) beim JFV Eichsfeld Mitte Fußball.

engagierte sich dort auch ehrenamtlich.

Er nahm erfolgreich am REWE-Junior-Cup 2024 in Göttingen und am Istria-Cup 2024 in Kroatien teil. 2024 wurde er mit dem Team Landesmeister im Futsal. Seit 2025 spielt Samuel beim VfB Bischofferode in der Herrenmannschaft, die aktuell in das Kreispokal-Halbfinale 2025/26 eingezogen ist. Er ist seit März 2023 Schiedsrichter in der Kreisoberliga der Herren und errang im Januar 2024 den 1. Platz beim U20-Lehrgang der Schiedsrichter in Bad Blankenburg.

In den Schulamtsfinals und Landesfinals von „Jugend trainiert“ in den Sportarten Fußball und Basketball erreichte er als Mannschaftskapitän mit seinem Schulteam in den letzten Jahren mehrere gute Platzierungen. Bei den Kreisjugendspielen der Leichtathletik 2024 siegte er in der Schulstaffel und konnte im Sprint und 800m-Lauf einen Podestplatz belegen.

Im Schuljahr 2024/2025 übernahm er außerdem die Funktion des Stammkursprechers.

Bei der DLRG legte Samuel 2024 das Deutsche Schwimmabzeichen in Gold ab und



Bode, Amalia

Staatliche Regelschule Uder

Amalia kann auf eine außergewöhnlich erfolgreiche sportliche Laufbahn in der Leichtathletik zurückblicken.

Sie ist mehrfache Landesmeisterin in verschiedenen Laufdisziplinen. So errang sie drei Landesmeistertitel im Crosslauf, fünf Landesmeistertitel über 800 Meter, zwei Landesmeistertitel über 400 Meter sowie einen Landesmeistertitel über 300 Meter. Darüber hinaus gewann sie über mehrere Jahre hinweg beim Sportfest regelmäßig den 800-Meter-Lauf. Auch auf regionaler Ebene erzielte Amalia herausragende Ergebnisse: Bei den Kreisjugendspielen gewann sie dreimal den 800-Meter-Lauf sowie zweimal den 100-Meter-Sprint. Zudem nahm sie zweimal

an den Mitteldeutschen Meisterschaften teil und erreichte dort jeweils einen beachtlichen 4. Platz.

Sportlich war Amalia zunächst für den 1. SV Kraftverkehr Heiligenstadt aktiv (2019–2024). Seit 2024 startet sie erfolgreich für die LG Göttingen, wo sie ihre sportliche Entwicklung konsequent fortsetzt. Außerdem unterstützt sie ihren Verein in Organisationsaufgaben. Insgesamt zeichnen sich Amalias Leistungen durch Konstanz, Vielseitigkeit und ein außergewöhnlich hohes Leistungsniveau aus und belegen ihr großes Engagement, ihre Disziplin sowie ihren sportlichen Ehrgeiz.



Bode, Lourdes

Staatliche Regelschule Uder

Lourdes zeigt ein hohes sportliches Engagement und kontinuierliche Erfolge im Bereich der Leichtathletik, insbesondere im Mittel- und Langstreckenlauf. Im Jahr 2020 erreichte sie beim Crosslauf „Rund um die Zinkspitze“ einen 3. Platz. Ebenso belegte sie beim Herbstlauf in Dingelstädt den 3. Platz. Ihre sportliche Entwicklung setzte sich im Jahr 2023 eindrucksvoll fort. Bei den Landesmeisterschaften erzielte sie über 800 m einen hervorragenden 2. Platz. Zudem belegte sie bei den Kreisjugendspielen über 800 m ebenfalls den 2. Platz. Weitere Erfolge waren ein 3. Platz über 800 m beim Herbstsportfest sowie ein 2. Platz beim Herbstlauf in Dingelstädt über 3 km. Darüber hinaus engagierte sich Lourdes durch die Teilnahme an

einem Benefizlauf auch über den reinen Wettkampfsport hinaus. Im Jahr 2024 konnte sie ihre konstanten Leistungen bestätigen und erreichte bei den Kreisjugendspielen über 800 m erneut einen 2. Platz. Bei den Kreisjugendspielen 2025 belegte Lourdes über 800 m den 1. Platz und erreichte über 100 m einen 3. Platz. Seit 2025 ist sie zudem aktives Mitglied im SV OG Kefferode (Schäferhundverein), was ihr kontinuierliches sportliches Engagement unterstreicht.

Insgesamt zeichnen sich die sportlichen Leistungen von Lourdes durch Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Beständigkeit und Wettkampfgeist aus. Sie ist ein sehr gutes Beispiel für sportlichen Ehrgeiz und vorbildliches Engagement im Jugendbereich.

Dörnbrack, Paula

Staatlich anerkanntes Christliches Gymnasium Jena

Paula trainiert seit ihrem neunten Lebensjahr bei den Ladybaskets Jena e. V. und wurde mit ihrem Team mehrmals Thüringer Meisterin. Sie spielt trotz ihres jungen Alters schon seit 2 Jahren in der Oberliga mit und ist hier auch eine Leistungsträgerin. In der Saison 2024/25 trainierte sie mit im Regionalligateam der Vimodrom Baskets Jena.

In dieser Saison verfolgt sie ihre eigene Basketballkarriere in der Regionalliga bzw. 2. Damen Basketball Bundesliga nicht weiter, um sich auf ihr ehrenamtliches Engagement als Trainerin zu konzentrieren. Darüber hinaus übernahm sie im Verein schnell Verantwortung und eine Vorbildfunktion, die über das übliche Maß hinauswuchsen. Paula betreut im Rahmen der ehrenamtlichen Vereinsar-

beit Schul-AGs, Trainings der U12-Mannschaft sowie den Wettkampfbetrieb im Basketballsport.

Neben dem Sport ist auch das respektvolle Miteinander in den Trainingsgruppen wichtig. Dies gibt sie sehr gut an die Jüngeren weiter.

Gleichzeitig zu ihrem überaus großen ehrenamtlichen Engagement zeigt sie sehr gute schulische Leistungen, ist ehrgeizig und gleichzeitig auch sozial gut eingebunden.

Sie spielt Blockflöte und hat auch in diesem Bereich erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen.



Fechner, Marie-Luise

Debschwitzer Schule Gera, Staatliche Regelschule

Marie-Luise ist seit ca. 5 Jahren im LV Gera in der Leichtathletik aktiv. Vor zwei Jahren durchlief sie die Ausbildung zum Übungsleiter und trainiert aktuell in der AK 8-11 eine Kindergruppe im Verein. Sie hat das Sportabzeichen in Gold erhalten.

Im außerunterrichtlichen Sport erzielte sie jeweils einen 1. Platz im Tischtennis, Hochsprung und Bowling ihrer Altersgruppe im

laufenden Schuljahr. Marie-Luise übte im Rahmen schulischer Veranstaltungen mehrfach Kampfrichtertätigkeiten aus, auch im Vereinssport war sie mehrfach eingesetzt. In den vergangenen Jahren ist Marie-Luise wiederholt zur Klassensprecherin gewählt worden und hat sich aktiv für die Belange ihrer Klasse eingesetzt. Auch in Konferenzen bringt sie sich konstruktiv ein.





Fiebrich, Lillian Cassidy

Staatliches Gymnasium „Heinrich Böll“ Saalfeld

Seit 2024 weist Lillian im Tischtennisport eine herausragende Leistungsentwicklung auf. Besonders hervorzuheben ist jeweils ihr 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften der Damen im Doppel sowie beim Firmencup. Auf regionaler Ebene nimmt sie zudem erfolgreich an Ranglisten- und Wettkampfserien teil. In der Thüringenliga gehört sie als Stammspielerin zu den Leistungsträgerinnen ihres Teams. Parallel dazu tritt sie im Herrenbereich der Kreisliga für den ESV Lok Saalfeld an – ein außergewöhnlicher Beleg für ihr sportliches Leistungsvermögen. Auf Landesebene erreichte sie einen 4. Platz bei der Thüringer Rangliste der Jugend. Als Höhepunkt ist der 3. Platz im Doppel bei den Tischtennis-Landesmeisterschaften 2026 zu nennen. Ergän-

zend zeigt Lillian auch im Schwimmsport kontinuierliches Engagement.

Neben ihren sportlichen Erfolgen zeichnet sie sich durch ein gesellschaftliches Engagement sowie durch Verantwortungsübernahme im sportlichen Umfeld aus. Sie ist als Rettungsschwimmerin aktiv und wirkte als Schwimmlehrerin bei Bildungsfreizeiten für sozial benachteiligte Kinder. Außerdem engagiert sie sich bei Benefiz- und Spendenaktionen.

Auch im schulischen Kontext zeigt Lillian ein außergewöhnliches Maß an Eigeninitiative. Sie führte eigenständig Workshops im Rahmen der Kooperation von Schule und Sport durch und wurde für ihr Engagement mehrfach ausgezeichnet.



Fink, Emily Mia

Gemeinschaftsschule Steigerblick Hochheim

Emily Mia engagiert sich seit mittlerweile 12 Jahren mit großem Einsatz im Karate und trainiert im Thüringer Landes- und Elitekader. Sie erreichte 2023 und 2024 jeweils den 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kumite Team und belegte 2024 den 3. Platz beim internationalen Budapest Randori. Im selben Jahr gewann sie den 1. Platz bei den Berlin Open. 2024 konnte sie bei den Dresden Open den 2. Platz und bei den Hamburg Open den 3. Platz erkämpfen. Beim vereinseigenen Wettkampf, dem Chikara Cup, erreichte sie den 1. Platz. Im Jahr 2025 wurde sie Deutsche Meisterin.

Neben ihren Wettkampferfolgen legte sie 2024 das Deutsche Sportabzeichen in Gold ab und erhielt das DAN-Diplom, was ihren Erfahrungsschatz und Einsatz im Sport dokumentiert. Von 2021 bis Ende 2025 war sie als Assistententrainerin in drei Trainingsgruppen für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren tätig. Durch ihre Zuverlässigkeit, Geduld und Vorbildfunktion konnte sie zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler motivieren und fördern. Sie übernahm 2025 die eigenständige Leitung einer Kindertrainingsgruppe. Damit trägt sie wesentlich zur Nachwuchsförderung im Verein bei.

Fischer, Aaron

Lerchenberggymnasium Altenburg, Staatliches Gymnasium



Seit seinem vierten Lebensjahr ist Aaron in verschiedenen Sportarten tätig. Seine Sportbegeisterung entdeckte er beim Schwimmen, wo er aktiv bei SV Lokomotive Altenburg schwamm. Zurzeit ist Aaron Fischer sowohl in der Leichtathletik als auch beim Tischtennis aktiv. Im Bereich der Leichtathletik liegt sein Fokus auf dem Weit- und Dreisprung, er trainiert aber auch für verschiedene Laufdisziplinen. In seiner sportlichen Laufbahn errang Aaron sehr viele Medaillen, darunter viele goldene. Seit acht Jahren ist er beim SV Lerchenberg aktiv. Zudem vertrat er seine Schule bei zahlreichen Crossläufen und weiteren schulischen Sportveranstaltungen, aus denen er oft – auch auf Landesebene – als Sieger hervorging. Neben Medaillen konnte Aaron auch mehrere Pokale, z. B. als zwei-

maliger Gesamtsieger des Crosslaufs „Lödlä-crosst“ erringen und wurde 2022 zum Nachwuchssportler des Jahres des Altenburger Landes gewählt.

Über sein sportliches Engagement hinaus übernahm er Verantwortung für andere und ist seit 2023 als Trainer in seinem Verein tätig. Ein Jahr später erweiterte er seinen Trainerschein auf die C-Lizenz, um für die Kinder das Training abwechslungsreicher und effizienter zu gestalten. Zum heutigen Zeitpunkt blickt er bereits auf drei Jahre aktive Trainertätigkeit beim SV Lerchenberg zurück, in denen er eigene Trainingsgruppen betreut und seine Erfahrung, Begeisterung und seinen Ehrgeiz an die nächste Generation weitergibt.

Freywald, Thekla

Friedrich-Schiller-Gymnasium Weimar, Staatliches Gymnasium



In der Saison 2023/24 hat Thekla in der U17 beim FC Carl Zeiss Jena (Kreisklasse der Jungen, C-Jugend) Fußball gespielt und mit der Mannschaft auf Platz vier die Saison beendet. Parallel hat sie in der Jungenmannschaft der B-Jugend beim SC 1903 Weimar gespielt und den zehnten Platz der Verbandsliga Thüringen belegt. Seit der Saison 2024/25 spielt sie in der Regionalliga Nordost beim 1. FFV Erfurt. Dort erreichte sie zusammen mit dem Team den 6. Platz. Im Winter gewann die Mannschaft die Hallenmeisterschaft des Nordostdeutschen Fußballverbandes. Im Thüringenpokal erreichten sie das Halbfinale. 2025 wurde Thekla für die U19 Landesauswahl in Thüringen nominiert und belegte den ersten Platz beim Länderturnier gegen Berlin und Brandenburg. Anfang 2026 errang Thek-

la mit dem 1. FFV Erfurt den zweiten Platz der Ruhla Hallenmasters und konnte sich später mit ihrer Mannschaft für die Endrunde der Thüringer Hallenlandesmeisterschaft qualifizieren.

Thekla zeichnet sich sowohl im schulischen Kontext als auch auf Vereinsebene durch ihr lobenswertes Engagement und ihre stete Einsatzbereitschaft aus. Mit großem Verantwortungsbewusstsein unterstützte sie die Schule tatkräftig bei der Planung sowie Realisierung sportlicher Wettbewerbe und leistete so zum Beispiel beim letzten Schulsportfest als umsichtige Wettkampfrichterin einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.



Geisler, Fabian Ryan

Staatliches Gymnasium „Dr. Max Näder“ Königsee

Fabian bereichert den Schulsport in besonderer Weise. Mit großem Engagement und Freude an der Bewegung hat er sich im Fußball, in der Leichtathletik, hier besonders im Ausdauerlauf, ausgezeichnet. So trug er mit seinen Leistungen maßgeblich zur Qualifikation der Schule zum Schulamtsfinale in der Leichtathletik bei. Im Fußball führte er seine Mannschaften als Kapitän auf das Feld und beeindruckte durch Leistung und Fair-Play. Dabei überzeugte er nicht nur sportlich, sondern auch durch Disziplin, Fairness. Insbesondere im Ausdauerlauf zeigte er bemerkenswerte Fortschritte und erzielte persönliche Bestleistungen. Er stand beim Stadtwaldlauf in Königsee immer auf dem Siegerpodest.

Neben seinen persönlichen Erfolgen ist Fabian auch ein zuverlässiges Vereinsmitglied beim FSV Unterweißbach. So agiert er schon seit 2021 für den Fußball-Nachwuchs sowie in Fußball-Ferien-Camps als Übungsleiter und motiviert Kinder, sportlich aktiv zu werden. Er ist als Schiedsrichter tätig und organisiert Feiern seiner Jugendmannschaft und Sportfeste.

Im Schulkontext ist Fabian ein wichtiger Ansprechpartner und eine zuverlässige Hilfe bei Schulmeisterschaften oder der Organisation von Wettkämpfen und Fußballturnieren. Er zeichnet sich dabei durch hohes Engagement und Zuverlässigkeit aus. Zudem wirkt er auch beim Technik-Team der Schule mit, welches für alle Schulveranstaltungen die Beleuchtung, Präsentationen und Musikvorträge vor- und nachbereitet.



Greiner-Mauschel, Lilly Lucia

Staatliches Thüringisches Rennsteig-Gymnasium Neuhaus am Rennweg

Lilly ist seit mehreren Jahren im Fußballsport aktiv und konnte dabei beachtliche sportliche Erfolge erzielen. Bereits im Jahr 2024 errang sie mit der Damenmannschaft den Kreispokalsieg Mittelthüringen. Im darauffolgenden Jahr setzte sie ihre sportliche Entwicklung konsequent fort und wurde Hallenkreismeisterin in Mittel- und in Südthüringen. Diese Erfolge unterstreichen ihr sportliches Können, ihre Einsatzbereitschaft sowie ihr kontinuierliches Engagement im Fußballsport.

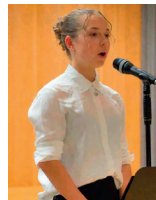
Neben ihren sportlichen Erfolgen übernimmt Lilly in vielfältiger Weise Verantwortung im sportlichen und schulischen Bereich. Sie engagiert sich als Trainerin der G-Junioren der

SG Lauscha/Neuhaus und ist zugleich Mannschaftskapitänin der Damenmannschaft, wobei sie Führungsstärke und Teamgeist unter Beweis stellt.

Darüber hinaus wirkt sie als Streitschlichterin und begleitet Schulwettkämpfe sowohl als Betreuerin als auch als aktive Teilnehmerin. Ein besonderes Maß an Einsatz zeigt Lilly in der schulischen Turn-AG, in die sie sich mit großem Engagement einbringt, an zahlreichen öffentlichen Turnauftritten mit herausragenden Leistungen teilnimmt und zudem eine Trainerrolle innerhalb der AG übernimmt. Weiterhin bringt sie sich dabei organisatorisch ein und entwickelt Choreografien für Schülerinnen und Schüler jüngerer Klassenstufen.

Hilke, Sandrine

Zabel-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium



Sandrine repräsentiert ihre Schule vor allem in der Leichtathletik überaus erfolgreich. Sie ist die erste Athletin, der es gelang, alle regionalen Crossläufe (Elstertal-Lauf, Silvesterlauf) der letzten 8 Jahre ununterbrochen zu gewinnen. Mehrfach wurde Sandrine zum SPORT-ASS des Zabel-Gymnasiums gewählt. Sie ist Landesmeisterin im Crosslauf sowie im 1500m-Lauf. Ihre sportliche Vielseitigkeit zeigte Sandrine auch in den Schulmannschaften Basketball, Badminton und Volleyball bei „Jugend trainiert“. Bei mehr als 40 Laufwettkämpfen in verschiedenen Bundesländern erreichte sie immer Podestplätze und hält Schul- und Landesrekorde.

Bei deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik gewann Sandrine bereits über 20 Medaillen. Ebenso gehört sie zu einer erfolg-

reichen Frauenstaffel des Rennsteiglaufes 2024. Für ihre Topleistungen wurde Sandrine von der Stadt Gera mit dem „Heike-Drechsler-Pokal 2024“ geehrt. Darüber hinaus hat sie in ihrem Verein LV Gera die Trainerlizenz C abgelegt und wird Kinder- und Jugendgruppen ehrenamtlich trainieren.

Sandrine singt im Schulchor und bereichert Konzerte. Das hohe Niveau unterstreicht sie mit ihrer solistischen Gesangs- bzw. Instrumentaldarbietung. Ihre Zuverlässigkeit, Akribie in der Aufgabenbewältigung und ihr hoher Leistungsanspruch sorgt bei ihren Mitschülern für Anerkennung und Respekt.

Höpker, Carla Margareta

Staatliches Gymnasium „Wilhelm von Humboldt“ Nordhausen



Carla überzeugt durch kontinuierliche und vielseitige sportliche Erfolge im außerunterrichtlichen Sport. Als Wettkampfschwimmerin im Schwimmverein Nordhausen 90 e. V. nimmt sie regelmäßig an Wettkämpfen teil und erzielt dabei beachtliche Platzierungen. Besonders hervorzuheben ist ihr Sieg über 100 m Schmetterling bei einem Heimwettkampf. Darüber hinaus erreichte sie bei den Nordhäuser Stadtmeisterschaften mit der 4x50m-Freistilstaffel den 2. Platz und konnte bei weiteren Wettkämpfen durch vordere Platzierungen überzeugen. Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war ihr Erfolg beim Nordhäuser Triathlon, bei dem Carla im vergangenen Jahr als Mitglied einer Staffel den Gesamtsieg errang. Carla zeigt damit ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Ausdauer

und Teamgeist und vertritt die Werte des Sports.

Carla zeigt neben ihren sportlichen Erfolgen ein außergewöhnliches Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein im schulischen und außerschulischen Bereich. Im Schwimmverein Nordhausen 90 e. V. unterstützt sie aktiv die Nachwuchstalente und übernimmt eine Vorbildfunktion. Im schulischen Sport engagierte sich Carla bei „Jugend trainiert“ in mehreren Sportarten (Schwimmen, Laufen, Triathlon, Handball) mit dem Höhepunkt einer Teilnahme am Bundesfinale. Ergänzend übernimmt sie organisatorische Aufgaben bei Wettkämpfen. Kulturell bereichert sie schulische Veranstaltungen durch Klavierspiel und Gesang.



Hübner, Lennox Joel

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

Lennox hat sich im letzten Jahr zu einem der Führungsspieler bei der U17 von FC Rot-Weiß Erfurt entwickelt und mit seinen neun Toren maßgeblich zu einer erfolgreichen ersten Saison in der neuen DFB-Nachwuchsliga beigetragen.

Lennox zeigt insbesondere in den Sommerferien soziales Engagement, indem er mehrfach bei der Ferienfußballschule des FC Rot-Weiß Erfurt als Trainer geholfen hat und junge Fußballer aus der Region motivierte und unterstützte.



Jahn, Marie

Staatliche Regelschule „Friedrich Fröbel“ Oberweißbach

Marie ist sehr ehrgeizig und erzielte in verschiedenen Wettbewerben sehr gute Ergebnisse. Im Hochsprung zeigte sie kontinuierliche Steigerungen durch beharrliches, fleißiges Üben im Unterricht: 2021 belegte sie den 8. Platz, 2022 den 4. Platz. Bei den Schulmeisterschaften im Volleyball erreichte sie mit ihrem Team den 5. Platz beim Kreisfinale von „Jugend trainiert“, 2024 den 3. Platz und errang mit ihrem Team schließlich 2025 den Sieg.

Marie zeichnet sich durch eine hohe Einsatzbereitschaft sowie Verantwortungsbewusstsein aus, sowohl in der Schule als auch im Verein SV 1860 Oberweißbach. Sie fungierte viele Jahre als Klassensprecherin und vertrat

die Interessen ihrer Klasse gewissenhaft und engagiert. Darüber hinaus zeigte Marie organisatorisches Talent und Zuverlässigkeit bei der Organisation von Schulveranstaltungen, insbesondere zum „Tag der offenen Tür“.

Im sportlichen Bereich engagiert sich Marie auch außerhalb der Schule in der Jugendarbeit. Als Jugendübungsleiterin betreut sie seit 3 Jahren die U14/U15 im Volleyball mit. Zusätzlich fungierte sie als Kampfrichterin mit D-Lizenz bei Wettkämpfen. Diese Rolle erforderte Regelkenntnis, Fairness, sichere Entscheidungsfindung vor Ort sowie Konzentration, Stressresistenz und Zuverlässigkeit. Außerdem spielt sie selbst leistungsorientiert in der Frauen-Bezirksliga Südost Volleyball.

Käsebier, Charlotte

Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt, Spezialschule für Sport mit angegliedertem Regelschulteil

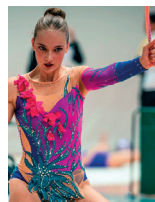


Charlotte hat im sportlichen Bereich herausragende Leistungen im Golf erzielt. Besonders hervorzuheben ist ihr Top-5-Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse 18 im Jahr 2025, mit dem sie sich auf nationaler Ebene unter den besten Nachwuchsspielerinnen platzierte. Zudem trug sie maßgeblich zum Aufstieg ihrer Mannschaft in die Regionalliga der Deutschen Golf Liga (DGL) 2025 bei und bewies dabei sowohl sportliche Stärke als auch Teamgeist. Durch einen altersklassenunabhängigen Turniersieg erfüllte Charlotte die Voraussetzungen für eine Platzierung im World Amateur Golf Ranking und ist dort als Spielerin geführt. Diese Erfolge unterstreichen ihre konstante Leistungsentwicklung und ihr hohes sportliches Niveau.

Charlotte hat sich daneben durch besonderes Engagement im sozialen Bereich ausgezeichnet. Sie übernahm mehrfach die verantwortungsvolle Tagesbetreuung von Kindern und Jugendlichen beim Sommercamp der Thüringer Golfakademie. Dabei war sie nicht nur eine verlässliche Ansprechpartnerin, sondern gestaltete den Tagesablauf aktiv mit, sorgte für eine sichere und positive Atmosphäre und unterstützte die Teilnehmenden sowohl sportlich als auch persönlich. Darüber hinaus half sie dem Team ihres Heimatclubs Thüringer Golfclub „Drei Gleichen“ beim Tag der offenen Tür sowie beim Schnuppertag speziell für Mädchen, bei dem sie junge Teilnehmerinnen motivierte und den Golfsport anschaulich vermittelte.

Kirmse, Giulia

Rutheneum seit 1608, Staatliches Gymnasium Gera



Giulia blickt auf eine außergewöhnliche sportliche Karriere in der Rhythmischen Sportgymnastik zurück und wurde in den letzten Jahren zwölfmal Thüringer Landesmeisterin und dreimal Vize-Landesmeisterin. Darüber hinaus wurde ihr im Jahr 2023 der Nachwuchsförderpreis verliehen.

Neben ihren eigenen Erfolgen engagiert sich Giulia ehrenamtlich. In der Rhythmischen Sportgymnastik übernimmt sie als Mannschaftskapitänin des Bundesliga-Teams Verantwortung und fungiert als wichtige Führungspersönlichkeit. Darüber hinaus bringt sie sich im Kindersport aktiv ein und unterstützt den Stadtsportbund Gera und den Landessportbund Thüringen bei Veranstaltungen. Bei Formaten wie der Kita-Olympiade,

der Talentiade, dem Move-Kids-Day und den Löwenspielen betreut und leitet sie Kindergruppen.

Auch im Tennis zeigt sie ihre Vielseitigkeit. Als Übungsleiterin beim Tennisverein „Pro Sport Kids“ in Gera trägt sie zur sportlichen Förderung junger Nachwuchstalente bei.

Ihr schulisches Engagement rundet dieses Gesamtbild ab. Giulia nimmt seit Jahren aktiv am Handball-Traditionsturnier der Schule teil. Sie vereint sportliche Spitzenleistungen, soziales Engagement und vorbildliches Verhalten in besonderer Weise und lebt die olympischen Werte im schulischen wie außerschulischen Alltag.



Koch, Lilly-Rosé

Parkschule Weimar, Staatliche Regelschule

Lilly-Rosé hat an zahlreichen Vereinsmeisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG mit guten Platzierungen teilgenommen. Zudem erwarb sie sportliche, medizinische und ehrenamtliche Qualifikationen. Sie hat das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber (internationaler Lifesaver) erworben. Neben dem Sportabzeichen bestand Lilly-Rosé auch die Prüfung zum Orange-Grün-Gurt im Judo.

Im medizinischen und sicherheitsrelevanten Bereich kann sie eine Erste-Hilfe-Bescheinigung beim Deutschen Roten Kreuz sowie ein freiwilliges Praktikum im Sophien- und Hufeland-Klinikum vorweisen.

Im Polizeisportverein Weimar Judo sowie in der DLRG Weimar engagiert sie sich seit Jahren zuverlässig in der Nachwuchs- und Jugendarbeit. Sie ist langjähriges Mitglied im PSV Weimar und bei der DLRG Weimar. In den Vereinen unterstützt sie als Betreuerin zahlreiche Veranstaltungen und Wettkämpfe. Darüber hinaus ist Lilly-Rosé Mitglied im Jugend-Einsatz-Team, wo sie 2024 vor allem bei der Ausbildung im und am Boot positiv auffiel.

Lilly-Rosé vereint in herausragender Weise sportliche Leistungsbereitschaft, soziales Engagement und vorbildliche Haltung im schulischen wie außerschulischen Bereich. So wurde sie neben ihrem intensiven Sport und der ehrenamtlichen Tätigkeit (Kinderbüro Weimar, „We4We“) auch zur stellvertretenden Schülersprecherin gewählt.



Lehmann, Lillemor June

Oskar-Gründler-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Gebesee

Lillemor June vertrat ihre Schule bei zahlreichen Wettkämpfen im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert“ erfolgreich in den Sportarten Basketball, Crosslauf und Volleyball. So war sie Spielerin im Volleyballteam, das 2024 das Kreisfinale gewann und im Schulamtsfinale nur knapp im Finale unterlegen war. Außerdem engagierte sie sich auch im Sport ihres Gymnasiums. So unterstützt sie die Sportlehrkräfte bei der Organisation und Durchführung des Schulcrosslaufes 2024 und fungierte 2025 als Stationsleiterin Weitsprung beim Leichtathletiksportfest.

Bemerkenswert ist ihr Engagement im Radsport. Sie begann ihre Karriere beim RV Elxleben und nahm an zahlreichen Straßenrennen in Thüringen und Mitteldeutschland erfolgreich teil. Seit vier Jahren ist sie beim RSC Turbine Erfurt ehrenamtlich als Übungsleiterin bzw. Trainerin für den Nachwuchs tätig.

Sie trainiert talentierte junge Radsportler und Radsportlerinnen neben ihren schulischen Verpflichtungen in ihrer Freizeit zweimal wöchentlich und betreut den Nachwuchs auch bei Wettkämpfen am Wochenende. Sie opfert nicht nur ihre Freizeit, sondern gibt den Kindern viele nützliche Tipps für ihre sportliche Zukunft. Dies ist insbesondere hoch anzurechnen.

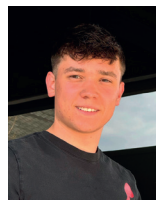
Meersteiner, Max

Lyonel-Feininger-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Mellingen/Berlstedt

Max ist seit mindestens zehn Jahren aktiv im Turnen (HSV Weimar) tätig und hat in dieser Zeit eine stetige sportliche sowie persönliche Entwicklung gezeigt. Er turnte in den letzten beiden Jahren für die TG Mittelthüringen in der Landesliga als verlässlicher Bestandteil der Abteilung. Darüber hinaus war Max jährlich beim Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportfest in Freyburg aktiv beteiligt und unterstreicht damit seine Ausdauer, seine Verlässlichkeit und seine enge Verbundenheit mit dem Turnsport.

Neben seiner sportlichen Laufbahn engagiert sich Max als Übungsleiterhelfer in der Abteilung HSV Weimar. Dabei übernimmt er Verantwortung, unterstützt jüngere Turner mit Geduld und Respekt und trägt aktiv zu einem positiven Trainingsklima bei.

Für die Qualifikation seiner Schulmannschaft bei „Jugend trainiert“ hat er mehrere Trainingseinheiten begleitet und mit eigenen Ideen bereichert. Er hat die Mannschaft 2024 in Gotha zum Landesfinale unterstützt und war als Schülermentor zum Bundesfinale im Mai 2024 für sein Gymnasium dabei. Des Weiteren hervorzuheben ist sein Engagement in der Schülerband: Dort beteiligt er sich regelmäßig und verlässlich, übernimmt Verantwortung innerhalb der Gruppe und trägt mit seiner musikalischen Mitarbeit wesentlich zum Gelingen von Auftritten und schulischen Veranstaltungen bei. Auch seine Rolle als stellvertretender Schülersprecher hat Max verantwortungsbewusst wahrgenommen und setzte sich aktiv für die Interessen der Schülerschaft ein.



Meisel, Elina

Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt, Staatliches Gymnasium „Zur Himmelspforte“

Elina ist im Tennis eine der besten Sportlerinnen ihrer Altersklasse in Thüringen. Sie ist mehrfache Landesmeisterin im Einzel, 2025 war sie Thüringer Landesmeisterin der U18 Mädchen. Sie hat zahlreiche überregionale Turniere erfolgreich gespielt, etwa als Siegerin des Borkum-Open-Juniors und der Steigerwald-Open. Seit 2025 spielt sie in der 4. Deutschen Tennisliga, der Ostliga, für den Erfurter Tennisclub Rot-Weiß e. V. In der deutschen Rangliste gehört Elina zu den besten 120 deutschen Nachwuchsspielerinnen. Mit ihrer Mannschaft wurde Elina seit 2020 mehrfach Thüringer Landesmeisterin der Damen.

Im Verein ist sie auch ehrenamtlich aktiv. So wurde sie 2024 vom Thüringer Tennisverband für die beste C-Trainer-Ausbildung ausgezeichnet. Sie leitet das Kleinkind-Tennis und trainiert Kinder und Jugendliche. Elina ist immer dabei, sich als Trainerin, Übungsleiterin oder Schiedsrichterin zu engagieren.

Als Teil des Schulteams war Elina auch beim Bundesfinale von „Jugend trainiert“ in Berlin dabei. Darüber hinaus unterstützte sie bei der Durchführung diverser Arbeitsgemeinschaften tatkräftig. Erwähnenswert ist auch, dass sich Elina neben dem Sport auch für den Wettbewerb „Jugend debattiert“ engagiert und sich für die Finals qualifiziert hat.





Mras, Louis

Staatliche Regelschule Elxleben

Louis trainiert seit 2021 Handball beim HSC Erfurt in der C-Jugend. Im Frühjahr 2022 schaffte er mit seiner

deutscher Nationalspieler) aktiv. Louis absolviert vier Trainingseinheiten pro Woche und pendelt dafür neben der Schule von Erfurt nach Eisenach.

Mannschaft den Aufstieg in die Oberliga und beendete die Saison mit einem 3. Platz. 2024 nahm Louis an einem Sichtungstraining beim ThSV Eisenach teil. Er spielte dort in der Thüringer Oberliga und in der 2. Jugendbundesliga. 2025 kehrte er zum HSC Erfurt zurück und konnte hier die Saison zu Ende spielen. Aktuell ist Louis in der 2. Jugendbundesliga unter Trainer Mark Dragunski (ehemaliger

Neben seinem sportlichen Engagement fungierte Louis außerdem als Klassensprecher, Schülersprecher und wirkte bei der Organisation und Durchführung des Projektes „stärkste/r Schüler/in“ an der Schule mit. Außerdem ist er an der Organisation von Wettkämpfen für die AG Volleyball beteiligt. Er bringt sich dort als Spielführer ein.



Mühlhans, Greta

Henfling-Gymnasium Meiningen, Staatliches Gymnasium

Greta feierte große Erfolge im Gerätturnen. Dabei wurde sie Thüringer Landesmeisterin im Einzel und war mit ihrer Mannschaft des TSV Meiningen e. V. auf Landesebene erfolgreich. Zwei erfolgreiche Teilnahmen am Bundesfinale Gerätturnen sowie beim Winter-Bundesfinale „Jugend trainiert“ im Ski-Alpin zeigen Gretas sportliches Multitalent auf. Und als wäre dies noch nicht genug, taucht ihr Name auch immer wieder erfolgreich bei Volksläufen oder inzwischen auch bei den im Trend liegenden Hyrox-Fitness-Wettbewerben auf.

Viele Jahre agierte Greta ehrenamtlich in der Ausbildung etlicher Turntalente beim TSV Meiningen. Im Rahmen ihres Auslands-Schuljahres in den USA orientierte sie sich aber ein wenig um und engagiert sich, soweit es die schulischen Verpflichtungen zulassen, auch im Volleyballverein 70 Meiningen.

Greta zeigt sich darüber hinaus als zuverlässige Unterstützerin, wenn es darum geht, das Henfling-Gymnasium außerhalb des Schulsports zu repräsentieren.

Paulus, Christopher-Luca

Staatliches Gymnasium Georgianum Hildburghausen

Christopher-Luca vertrat seine Schule regelmäßig in den Sportarten Fußball und Volleyball bei „Jugend trainiert“-Wettkämpfen. Dort konnte er durch hervorragende Leistungen zum Erfolg der Schulmannschaft beitragen. Christopher-Luca zeigte sein sportliches Engagement in der Unterstützung und Durchführung von schulinternen Schulsportwettkämpfen und zeichnet sich durch einen stets fairen und gemeinschaftlichen Umgang im sportlichen Wettstreit aus.

Christopher-Luca war von 2023 bis 2025 stellvertretender Schülersprecher seines Gymnasiums. Außerdem hat er 2026 die Ausbildung zum Sporthelfer über den Kreissportbund Hildburghausen erfolgreich abgelegt.

In seiner Freizeit ist er aktiver Fußballer und spielt aktuell bei den A-Junioren in Veilsdorf. Er trainiert hier auch schon im Männerbereich mit und unterstützt das Training bei seinem Verein SV EK Veilsdorf in der Kreisoberliga.

Seit dem Kindesalter zeigt er auch sein musikalisches Talent. Er erlernte das Schlagzeugspielen und ist hier in der Musikkapelle der „Werrataler Musikanten“ in Sachsenbrunn im Verein organisiert. Mit diesem ehrenamtlichen Engagement ist er auch in zwei weiteren Musikformationen im Einsatz und opfert hier viel Freizeit für Proben und Auftritte, beispielsweise in einer kleineren Formation als Kirkeskapelle und als Schlagzeuger bei der Schulband am Gymnasium Hildburghausen.



Pfeifer, Annik Julika

Evangelisches Ratsgymnasium, Staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland

Annik nahm sehr erfolgreich an Akrobatikwettkämpfen auf Landesebene teil und vertrat die Schule bei zahlreichen Wettkämpfen, unter anderem im Turnen und in der Leichtathletik. Sie kann Verantwortung übernehmen und erfüllt ihr gestellte Aufgaben pflichtbewusst. Zum Beispiel erarbeitete sie selbstständig mit 12 Mädchen der Klassen 6 und 7 eine Akrobatik-Choreographie und präsentierte sie zum Tag der offenen Tür des Ratsgymnasiums.

Daneben unterstützte Annik wöchentlich bei der Leitung der Akrobatik-AG der Schule. Sie arbeitete zuverlässig und Verantwortungsbewusst, indem sie selbstständig Trainingsprogramme und methodische Reihen auf hohem turnerischen Niveau erstellte. Die Mädchen kamen deshalb gern zum Training. Dass die Schulmannschaft in den letzten drei Jahren das Landesfinale im Gerätturnen erreichen konnte, ist auch ihr zu verdanken.





Rebstock, Tabea

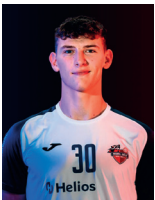
Staatliches Gymnasium „Dr. Max Näder“ Königsee

Tabea ist eine Schülerin, die den Schulsport in besonderer Weise bereichert hat. Mit großem Engagement hat sie sich in den Bereichen Leichtathletik, Ausdauerlauf, Turnen und Schwimmen ausgezeichnet. Beispielsweise trug sie mit ihren Leistungen maßgeblich zur Qualifikation der Schulmannschaft zum Landesfinale in der Leichtathletik bei und zeigte dort persönliche Bestleistungen. Dabei überzeugte sie nicht nur durch sportliche Leistungen, sondern auch durch Disziplin, Fairness und Teamgeist. Auch im Ausdauerlauf konnte sie beispielsweise den Sparkassencup sowie den Werra-Rennsteig-Cup und den Stadtwaldlauf in Königsee gewinnen. Außerdem zeigte sie sowohl im Turnen als auch im Schwimmen kontinuierliche Leistungssteigerungen.

Neben dem Schulsport engagiert Tabea sich aktiv in mehreren Sportvereinen und konnte bei verschiedenen Wettkämpfen beachtliche persönliche Erfolge erzielen. Auch im Tanzsport weiß sie zu glänzen und führt im Standardtanz das Abzeichen Supergoldstar 3.

Neben ihren Erfolgen ist Tabea auch ein wichtiges und zuverlässiges Vereinsmitglied beim Großbreitenbacher Skiverein, in dem sie als Übungsleiterin für den Biathlon-Nachwuchs und ehrenamtlich als Wettkampfhelferin agiert.

Im Schulkontext ist Tabea für die Fachkonferenz Sport eine wichtige Ansprechpartnerin und zuverlässige Hilfe bei Schulmeisterschaften oder der Organisation von Wettkämpfen.



Riedel, Max

Edith-Stein-Schule Erfurt, Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium

Max hat im Oktober 2024 sein 17. Lebensjahr vollendet und damit die Spielberechtigung für die Oberliga im Handball bei den Männern erworben. Trotz der altersbedingten verpassten Einsätze zu Beginn entwickelte er sich in seiner ersten Saison schnell zum zentralen Leistungsträger und Toptorjäger der ersten Mannschaft. Seine Leistungen trugen maßgeblich dazu bei, dass seine Mannschaft als Aufsteiger in der Premiersaison den hervorragenden 8. Tabellenplatz erreichte. Besonders hervorzuheben ist aber Max' Persönlichkeit: Er überzeugt durch Besonnenheit, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist. Er versteht es, seinen Mitspielern Sicherheit zu geben und gleichzeitig mit Leistung voranzugehen.

Trotz seines jungen Alters übernimmt er Verantwortung in schwierigen Spielsituationen und zeigt stets Zuverlässigkeit und Fairness gegenüber seinen Mitspielern.

Über den Sport hinaus engagiert sich Max ehrenamtlich in Sportverein: Er ist Trainer einer Jugendmannschaft, unterstützt Handballcamps und gibt sein Wissen mit Begeisterung an die jüngeren Spieler weiter. Damit trägt er aktiv zur Entwicklung des Vereins Wölfe Erfurt und des Handballs in Erfurt bei.

Max ist ein echtes Vorbild für den Nachwuchs – sowohl auf als auch neben dem Spielfeld.

Riedel, Janne Walther

Humboldt-Gymnasium, Staatliches Gymnasium Weimar

Janne ist seit mehreren Jahren über den schulischen Rahmen hinaus sportlich sehr aktiv und leistungsorientiert im Basketball engagiert. Er nimmt regelmäßig auf hohem sportlichen Niveau am Wettkampfbetrieb teil.

In den Spielzeiten 2021/22 sowie 2022/23 spielte Janne in der Mitteldeutschen Liga (MDL) und in der Saison 2023/24 war er Teil der Jugend-Basketball Bundesliga (JBBL) bei Science City Jena und erreichte mit der Mannschaft die Play-offs. Parallel ist Janne seit der Saison 2024 im Erwachsenenbereich in der Oberliga für Culture City Weimar aktiv. Er wurde für die 3×3-Basketball-Auswahl Thüringens nominiert. Im Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert“ belegte er mit seiner Mannschaft beim Landesfinale einen 3. Platz und engagiert sich als Coach bzw. Schiedsrichter.

Diese sportlichen Ergebnisse belegen seine kontinuierliche Leistungsentwicklung, hohe Einsatzbereitschaft sowie seine Fähigkeit, Verantwortung innerhalb eines Teams zu übernehmen.

Neben seinen sportlichen Leistungen übernahm Janne innerhalb der Schule soziale und organisatorische Aufgaben. Er war Klassen- sowie Schülersprecher und setzte sich engagiert für die Interessen seiner Mitschülerinnen und Mitschüler ein. Im sportlichen Bereich vermittelt er sportliche Inhalte, fördert Teamgeist und Fairness und unterstützt jüngere Schülerinnen und Schüler. Sein Handeln steht in besonderer Weise für die olympischen Werte im Sinne Pierre de Coubertins.



Rüger, Nelly

Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt

Nelly spielt seit sieben Jahren aktiv Handball beim Thüringer Handball Club Erfurt-Bad Langensalza e. V. und nimmt ebenso lange regelmäßig am Spielbetrieb teil. Pro Woche absolviert sie zwei Mannschaftstrainings und bestreitet an den Wochenenden Punktspiele in der Regionalliga der weiblichen A-Jugend. In der vergangenen Saison belegte ihre Mannschaft dabei einen sehr erfolgreichen zweiten Platz. Um ihre sportliche Qualifikation zu erweitern, schloss sie im August 2025 erfolgreich die Ausbildung zur Kampfrichterin ab und unterstützt seitdem die Durchführung von Wettkämpfen.

Neben dem Handball nahm Nelly mit großer Freude an einer Volleyball-AG teil. Darüber hinaus vertrat sie ihre Schule bei Wettbewer-

ben im Rahmen von „Jugend trainiert“ im Bereich Leichtathletik und konnte mit der Handballmannschaft drei Jahre in Folge das Landesfinale erreichen. Neben ihren schulsportlichen Aktivitäten trainiert Nelly im Fitnessstudio, um ihre Kraft und Ausdauer gezielt zu verbessern. Sport spielt in Nellys Leben und Alltag eine zentrale Rolle und bereitet ihr sehr viel Freude.

Neben ihren sportlichen Aktivitäten vertrat Nelly im schulischen Bereich als Kurssprecherin die Interessen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und setzte sich aktiv für ihre Anliegen ein. Darüber hinaus war sie als stellvertretende Schülersprecherin tätig und trug so zur Mitgestaltung des Schullebens bei.





Sighom, Jeremie

Arnoldischule Gotha, Staatliches Gymnasium

Jeremie nimmt seit vielen Jahren erfolgreich an den Schulsportwettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert“ in der Sportart Basketball teil und erreichte in den vergangenen Jahren stets das Endspiel im Landesfinale. Seine Einsatzbereitschaft und sein hohes spielerisches Niveau trugen maßgeblich zum Erfolg seiner Schulmannschaften bei. Neben seinem Engagement als Spieler fungierte Jeremie bei verschiedenen Schulsportwettkämpfen im Basketball auf allen Ebenen als Kampfrichter und Schiedsrichter. Er zeichnet sich im Verein Basketball in Gotha e. V. nicht nur durch seine hervorragenden sportlichen Leistungen aus, sondern im besonderen Maße auch durch sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Er ist Teil der U18- und

U19-Nachwuchsbundesliga-Mannschaften, zählt zu den jüngsten Spielern der ProB-Bundesligamannschaft der Basketball Löwen Erfurt und ist zugleich aktiver Spieler der Gotha Rockets in der 1. Regionalliga Herren. Über seine sportlichen Erfolge hinaus übernimmt Jeremie Verantwortung im Verein Basketball in Gotha e. V. Als Übungsleiter in verschiedenen Camps fungiert er als motivierendes Vorbild und trägt maßgeblich dazu bei, zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Basketballsport zu motivieren. Durch seine Tätigkeit als Schieds- und Kampfrichter lebt er die im Sport zentralen Werte wie Fairness, Respekt und Regelbewusstsein aktiv vor und vermittelt diese nachhaltig an Kinder und Jugendliche. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur positiven Persönlichkeitsentwicklung junger Vereinsmitglieder.



Stauch, Annika Sara

Staatliches Rennsteig-Gymnasium Neuhaus am Rennweg

Annika zeichnet sich durch außergewöhnliche sportliche Leistungen im alpinen Skisport aus und vertritt dabei ihre Schule sowie den Thüringer Skiverband mit großem Engagement und Fairness. Im Jahr 2025 errang sie in der Altersklasse U18 den Titel der Thüringer Meisterin im Parallelslalom sowie im Riesenslalom und wurde zudem Vize-Meisterin Thüringens im Slalom. Darüber hinaus sicherte sie sich den 1. Platz im Thüringen-Cup Alpin 2025 (U18) und bestätigte damit ihre konstante Leistungsstärke über die gesamte Saison hinweg. Auch außerhalb des Wintersports zeigt Annika ihre Vielseitigkeit und athletische Qualität. So belegte sie im Jahr 2024 den 2. Platz beim

Thüringer Athletiktest (U18) und gewann den 1. Platz beim Thüringer Inliner-Wettkampf (U18). Auf überregionaler Ebene erreichte sie beim ARGE NOW Parallelslalom 2026 einen 4. Platz sowie einen 5. Platz im Slalom. Seit 2023 ist sie als Trainerin im Nachwuchsbereich Ski Alpin beim SV 08 Steinach tätig. Als Basic Instructor (Skilehrschein) sowie als Übungsleiterin im Breitensport vermittelt sie nicht nur sportliche Grundlagen, sondern auch Teamgeist, Disziplin und Fairness.

Ihr soziales Engagement zeigt Annika im schulischen Bereich als Streitschlichterin und Nachhilfelehrerin im Fach Englisch. Sie nahm 2026 am Olympischen Jugendlager in Cortina d'Ampezzo teil.

Steger, Tim

Evangelisches Gymnasium Meiningen

Tim hat in den vergangenen zwei Jahren unter anderem beim internationalen Adventsschwimmen Erfurt 2024 mit Bronze über 50m Schmetterling und über 100m Schmetterling sowie Gold über 100m Freistil in der Juniorwertung hervorragende Ergebnisse erzielt. Beim 24h-Schwimmen lag er mit 26 km unter den Top-20-Teilnehmern und konnte bei den Thüringer Kurzbahnmeisterschaften 2025 u. a. mit Bronze über 200m Schmetterling in der offenen Wertung und beim Thüringer Mehrkampfpokal mit Silber überzeugen.

Tim ist vielseitig sportlich aktiv, nahm an zahlreichen Volleyballturnieren teil und belegte beim Herzog-Georg-Nachtlauf 2024 den 5. und 2025 den 9. Platz. Seit Sommer 2025 ist er zudem als Trainer in einer Schwimmschule tätig. Tim engagiert sich als Betreuer beim

Schulprojekt Basketball und assistiert beim Schulprojekt zu Selbstverteidigung und Schwimmen. Auch in seinem Verein zeigt er sichtbares Engagement im Bereich Kinderschutz.

Neben seinem sportlichen Einsatz verfügt Tim auch über musische und künstlerische Begabungen. So nahm er im Kurs Darstellen und Gestalten an den Schultheatertagen teil und sang bei Chorveranstaltungen. Zusätzlich arbeitete Tim im letzten Schuljahr als Nachhilfelehrer im Fach Englisch.

Tim zeigt ein beeindruckendes Maß an Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl und sozialem Engagement.



Tramnitz, Hanna

Staatliches Gymnasium „Johann Wolfgang v. Goethe“ Weimar

Hanna fokussierte ihr sportliches Engagement vor allem im inklusiven Bereich, entwickelte sich insbesondere durch die Zusammenarbeit mit Special Olympics Deutschland. Sie war als Helferin bei Schwimmwettkämpfen im Einsatz und nahm selbst als Unified-Partnerin an Wettbewerben teil. 2023 vertrat sie Special Olympics Deutschland beim Global Youth Leadership Summit im Rahmen der Special Olympics World Games Berlin. Seit 2024 ist sie außerdem Beisitzerin der Jugend im Vorstand von Special Olympics Thüringen und wirkte im Zuge ihres Praktikums an der Organisation und Durchführung der Nationalen Winterspiele in Oberhof 2024 mit.

Hanna engagiert sich zudem ehrenamtlich in der DLRG Ortsgruppe Weimar und gibt seit 2023 Seepferdchenkurse bzw. begleitet

als Co-Trainerin die inklusive Schwimmgruppe und ist Teil des JET (Jugend-Einsatz-Teams). In den Jahren 2024 und 2025 unterstützte sie außerdem freiwillig den Wasserrettungsdienst an der Ostsee. Darüber hinaus bringt sie sich regelmäßig bei Vereinsveranstaltungen ein, etwa beim Schwimmabzeichen-Tag oder bei Absicherungen. Im Eigenanteil der Seminarfacharbeit plante, organisierte und realisierte sie gemeinsam mit ihren Partnern eine inklusive Paddeltour unter dem Namen „paddle inclusive“. Im Mittelpunkt standen dabei das Stärken des Inklusionsgedankens bei Kindern und Jugendlichen, der Abbau von Barrieren, das Ermöglichen von Begegnungen sowie die Förderung von Zusammenhalt.





Traut, Tim

Staatliches Gymnasium „Hermann Pistor“ Sonneberg

Tim kann auf beeindruckende sportliche Erfolge im Fußball und Tischtennis zurückblicken. In der Fußball-

Saison 2024/2025 feierte er mit der SG 1. FC Sonneberg/SC 09 Effelder in der Kreisoberliga der B-Junioren den 1. Platz und wurde zudem bester Torschütze der Liga. Darüber hinaus gewann er mit seinem Team den Kreispokal sowie die Hallenkreismeisterschaft. Auch bei den A-Junioren überzeugte er mit einem 2. Platz in der Kreisoberliga, dem Pokalsieg und dem Titel des Hallenkreismeisters. Er knüpfte an diese Leistungen an und sicherte sich mit den A-Junioren erneut die Hallenkreismeisterschaft.

Neben seinen Erfolgen im Fußball bewies Tim auch im Tischtennis mit einem Sieg bei den

Kreisjugendspielen 2023 sein Können. Das Deutsche Sportabzeichen konnte er insgesamt siebenmal in Gold erringen.

Tim engagiert sich außerdem im gesellschaftlichen Bereich. Er ist als Spielertrainer bzw. Schiedsrichter tätig. Er leitet Spiele im Junioren- und Damenbereich und wird im Männerbereich als Schiedsrichterassistent eingesetzt. Darüber hinaus unterstützt er seit vielen Jahren ehrenamtlich Veranstaltungen der Kreissportjugend Sonneberg, beispielsweise als Helfer oder Stationsleiter. 2024 nahm er am Deutsch-Französischen Olympischen Jugendlager in Paris teil, bei dem sportliche Aktivitäten sowie der interkulturelle Austausch im Mittelpunkt standen. Außerdem ist er seit 2018 Mitglied der THW-Jugend in Sonneberg.



Weis, Janpeter

Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera, Staatliches Gymnasium

Janpeter zeigt seit vielen Jahren ein herausragendes sportliches Engagement, das weit über den regulären

Unterricht hinausreicht. Im Rahmen von „Jugend trainiert“ vertrat er seine Schule sehr erfolgreich. In der 9. Klasse erreichte er den 1. Platz im Schulamtsfinale Volleyball sowie den 3. Platz im Landesfinale. Auch im darauffolgenden Schuljahr bestätigte er seine Leistungsstärke mit einem 3. Platz im Schulamts- bzw. im Landesfinale. Im Beachvolleyball mixed erzielte er den 2. Platz im Schulamtsfinale und erste Plätze bei der Klassenmeisterschaft Gera.

Neben seinen schulischen Erfolgen engagiert sich Janpeter seit 2020 im Geraer Volleyball-

club e. V., mit dem er einen 3. Platz bei der Thüringer Landesmeisterschaft Volleyball 2023 sowie den 4. Platz im Jahr 2024 erspielte. Für seinen Volleyballverein ist er auch als Schiedsrichter, zuletzt mit der Schiedsrichterlizenz C, tätig.

Seit 2022 ist er als Teamer in der Kinderarbeit der evangelischen Kirche tätig. Seine Ausbildung zum Kindergruppenleiter sowie die weiterführende Qualifizierung zum Jugendleiter unterstreichen seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Außerdem bringt sich Janpeter als Solist oder im Duett in die Gestaltung der Schulweihnachtskonzerte ein.

Weiß, Johanna

Staatliches Gymnasium Oberhof, Speziaschule für Sport

Johanna kann vielfältige Erfolge im Langlauf vorweisen. Sie war 12. im Kontinentalcup im Januar 2026 in einer Teildisziplin und belegte den zweiten Platz im Sprint beim Deutschlandpokal 2025.

Johanna Weiß ist eine engagierte Schülerin, die häufig im Rahmen der Schule Verantwortung übernimmt. Sie ist stellvertretende

Schülersprecherin und vertritt als aktives Mitglied der Schulkonferenz die Interessen der gesamten Schülerschaft. Außerdem hilft sie bei der Ausgestaltung von sportlichen Wettbewerben. Zuletzt hat sie als Stationsbetreuerin beim Landesfinale „Jugend trainiert“ im Langlauf in Oberhof ausgeholfen.



Wietfeld, Kevin

Staatliches Gymnasium „Gleichense“ Ohrdruf

Kevin ist seit 2018 aktives Mitglied im Ohrdruffer Leichtathletik-Verein (OLV) e. V. und hat sich dort kontinuierlich sportlich weiterentwickelt. Seine Leistungen in der Leichtathletik sind beachtlich: 2024 wurde er Thüringer Landesmeister im Hochsprung in der Altersklasse U18. Im Jahr 2025 erreichte er zudem dreimal den Titel des Vize-Landesmeisters in den Disziplinen Kugelsto, Speerwurf und Hochsprung.

Darüber hinaus engagiert sich Kevin in besonderem Maße für seine Schule und die Gemeinschaft. Er absolvierte zahlreiche Einsätze im Rahmen von „Jugend trainiert“, insbesondere in der Leichtathletik, und ver-

trat dabei das Gymnasium Ohrdruf zuverlässig und erfolgreich.

Als langjährige Stütze der ko-AG sowie durch die tatkräftige Unterstützung vieler schulischer Projekte und Aktionen zeigt er stets hohe Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Auch als Volunteer bei örtlichen Sportveranstaltungen des OLV bringt er sich engagiert in die Vor- und Nachbereitung ein. Der Sport hat maßgeblich zu seiner starken positiven Persönlichkeitsentwicklung beigetragen und prägt sein vorbildliches Verhalten als Schüler und Sportler.



